



FU-Kreisverband Grafschaft Bentheim • Bahnhofstr. 21 a • 48529 Nordhorn

Walburga Stevens  
FU-Ortsvorsitzende Lohne

13.12.2017/WS/ba

Liebe Frauen,

mit eiligen Schritten nähern wir uns den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel.

Die Vorfreude auf ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie oder guter Freunde ist bei den Allermeisten groß.

Bevor sich das Jahr 2017 von uns verabschiedet, gilt es nochmals inne zu halten und auf das zu Ende gehende Jahr zurück zu blicken. Lassen Sie uns ein paar Ereignisse nochmals Revue passieren:

Nach langem Engagement gab Maria Borker im März 2017 nach 27 Jahren den Vorsitz der Frauenunion Lohne ab. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt mit Walburga Stevens als Vorsitzende. Erste stellvertretende Vorsitzende wurde Alexandra Heck und zweite stellvertretende Vorsitzende Katrin Dinkelborg. Mit Saskia Lange als Beisitzerin ist unser Vorstandsteam komplett.



Beim politischen Frühstück im Café Remarque hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, am Sonntag, den 20.08.2017, bei einem gemütlichen und exquisiten Frühstück mit unserem Bundestagsabgeordneten Albert Stegemann, unserem Landtagsabgeordneten Reinhold Hilbers, unserem Bürgermeister Manfred Wellen, unsere stellvertretenden Landes- und Bezirksvorsitzenden der Frauenunion und stellvertretenden Bürgermeisterin von Nordhorn Ingrid Thole, unsere Kreisvorsitzenden der Frauenunion sowie Kreistagsabgeordnete und stellvertretende Bürgermeisterin Monika Wassermann, sowie unseren CDU-Ortsvorsitzenden Dieter Nüsse und Heinz Bökers aus Lohne und Wietmarschen ins Gespräch zu kommen. Ziel war es, über aktuelle Themen aus Bundes-, Land- und Kreistag, sowie unserer Gemeinde, zu diskutieren.



Am 19.10.2017 veranstalteten wir mit Birgit Sütthoff (Ratsfrau aus Wietmarschen) eine Fragestunde mit unserem Bürgermeister Manfred Wellen in Wietmarschen. Die zahlreichen Besucher fanden die Veranstaltung sehr informativ und wünschten sich eine Wiederholung in 2018.



Am 31. Oktober pflanzte die Frauen Union Lohne anlässlich des Reformationsjubiläums einen Apfelbaum. Der Platz für den Apfelbaum am Heimathaus am Beginn des Glaubensweges ist ein schönes Symbol für das Zusammenwachsen der Ortsteile und auch das Miteinander der Konfessionen. Ebenso wie der Baum mit der Erde tief verwurzelt ist, möchte auch die Frauenunion mit der Gemeinde verbunden sein und ebenso wie der Baum wachsen und Früchte tragen.